

Erledigt

lohnt sich Hackintosh wirklich?

Beitrag von „klein2“ vom 13. Januar 2016, 09:12

Möchte mal auf die initiale Frage eingehen.

Kurz: Ja, wenn Du mit Macs arbeitest, etwas Zeit und Geld in vor allem die RICHTIGE Hardware steckst DANN lohnt sich das durchaus.

Ein Hackintosh (das ist ja das Ziel des Ganzen) unterscheidet sich im finalen Zustand ja nicht sonderlich von einem Mac.

Was ich so aus diesem und anderen Foren herauslese, gibt's im Grunde drei Hauptmotivationen für einen Hackintosh:

1. Geld sparen (im Vergleich zu einem echten Mac)
2. Flexibilität (Thema: Aufrüsten/Umrüsten, mal eben ne SSD reinstecken ohne hunderte von €s investieren zu müssen (beim iMac z.B.).
3. "Weil er da ist" (Zitat: James T. Kirk aus "Star Trek V" (Warum klettert man auf einen Berg)) - will damit sagen, dass der Bau und die Herausforderung eine Art Sport ist 😊

Wenn Du Dich in zwei bis drei von diesen Punkten wiederfindest, dann ist es sicher was für Dich. Du solltest Dir aber darüber im klaren sein, dass es eben im Gegensatz zu einem richtigen Mac deutlich mehr Arbeit ist als hinstellen und einschalten. 😊 Aber das wirst Du ja schon wissen.